



# BLATT'L

54. | Ausgabe Sommer 2012 - Viel Spaß beim Lesen wünschen die Kaufleute Ober St. Veit



## Heißes Pflaster

mit vielen Baustellen –  
mit Baustellen im wörtlichen Sinn: die Verlegung neuer Wasserrohre  
mit "Baustellen" im übertragenen Sinn: Postfiliale 1133 und das Parkpickerl  
und auch selbst eine Baustelle: Lesen Sie die Geschichte der Straßenpflasterung auf Seite 8

### INHALT

Seite 2 – Bericht des Obmannes	Seite 2 – Eröffnung Hypoxi-Studio Zellmann	Seite 3 – Ein kurzer Rückblick auf die letzten Monate	Seite 4 – Interview mit Elisabeth Glaeser
Seite 5 – "Baustelle" Postfiliale 1133	Seite 6 – Kommen Sie zum Grätzlfest 2012	Seite 7 – Alle Mitglieder auf einen Blick	Seite 9 – Wer ist der beste Bauerngolfer?
Seite 10 – Der Veranstaltungskalender	Seite 11 – Das Rezept der Saison	Seite 11 – "Baustelle" Parkraumbewirtschaftung	Seite 12 – Steckbrief San Vito Apotheke



**Gernot Massing  
Obmann**

# Editorial

## Abschied und Veränderungen

Liebe Ober St. Weiterinnen und Ober St. Weiter!

Tief getroffen hat mich der Tod unseres Ehrenmitgliedes Prof. Felix Steinwandtnr. Für uns alle war sein Ableben trotz seiner gesundheitlichen Probleme plötzlich und unerwartet. Am Montag davor nahm er vital und engagiert an der Ober St. Veiter Heimatrunde teil. Prof. Steinwandtnr hatte maßgeblichen Anteil an der Gründung unseres Kaufleute-Vereines und unterstützte uns bis zuletzt. Er vervielfältigte die ersten Ausgaben dieser Zeitung, schrieb Beiträge und half immer dort, wo es gerade Bedarf gab. Der Familie des Verstorbenen gilt unsere tiefe Anteilnahme.

Vor kurzem haben wir eine unerfreuliche Nachricht zu unserer Postfiliale 1133 in der Einsiedeleigasse erhalten: Sie soll am 31. Mai 2012 geschlossen werden (siehe Beitrag auf Seite 5). Ich bin entsetzt über die teilweise in staatlichem Eigentum stehenden Post AG, die sich ihrer sozialen Aufgabe zunehmend entledigt. Das verschärft die Marktsituation unserer ansässigen Klein- und Mittelbetriebe, erschwert Neuansiedlungen und erhöht das Verkehrsaufkommen. Darüber hinaus bedeutet speziell in unserem Grätzl mit seinem hohen Altersdurchschnitt der weite und umständliche Weg z. B. nach Unter St. Veit mit oft mehrmaligem Umsteigen eine fast unüberwindliche Barriere für viele alte Menschen. Da die Installierung eines Post Partners der letzte Ausweg zu sein scheint, rufe ich die private Wirtschaft unseres Grätzls auf, die Tauglichkeit des eigenen Betriebes für diese Funktion zu überprüfen.

Ich persönlich erlebe mit dem kommenden 17. Grätzlfest einen weiteren Abschied, denn es ist die letzte von mir als Verantwortlichem gestaltete Leistungsschau in Ober St. Veit. Ich bitte auf diesem Wege alle Betroffenen um ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten, die dadurch verursacht werden, und lade Sie zum Besuch ein.

Ihr Gernot Massing

**WKO WIEN**  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

**wirtschafts  
agentur  
wien**

**Weiter kommen.** Ein Fonds der Stadt Wien

**Die Wiener Einkaufsstrassen**  
SO BUNT WIE DAS LEBEN

[WWW.EINKAUFSTRASSEN.AT](http://WWW.EINKAUFSTRASSEN.AT)

EINE AKTION DER WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER WIRTSCHAFTSAGENTUR WIEN, EIN FONDS DER STADT WIEN

# ERÖFFNUNG ZELLMANN

## HYPOXI Ultraschall Kavitation Power Plate



Die Ernährungs- und Figurberaterin Nicole Zellmann, die seit 6 Jahren ein HYPOXI-Studio in Wien-Mauer betreibt, übernahm nun auch das seit 2010 bestehende HYPOXI-Studio in Wien-Hietzing, Auhofstraße 170. Eröffnet wurde das neue Figur Kompetenz Zentrum am 10. April 2012. Auf 180 m<sup>2</sup> werden dort Damen und Herren ihrem Ziel, die Wunschfigur rasch und effizient zu erreichen, nähergebracht.

Die HYPOXI-Methode wurde vor 14 Jahren vom Sportwissenschaftler Dr. Norbert Egger entwickelt und wird bereits in mehr als 40 Ländern weltweit umgesetzt. Durch das HYPOXI-Training und die HYPOXI-Dermologie-Behandlung wird Körperfett gezielt und langfristig abgebaut und außerdem das Haut- und Bindegewebe gestrafft. Die HYPOXI-Methode sieht sich als absoluten Marktführer im Bereich der großflächigen Cellulite Therapie & Figurformung.

Anlässlich der Neueröffnung in der Auhofstraße 170 gibt es bis zum 30. Mai 2012 **minus 20 % auf alle Anwendungen** in den Figur Kompetenz Zentren Zellmann in Ober St. Veit und Mauer! Darüber hinaus gibt es im Figur Kompetenz Zentrum Hietzing eine neue AREA für MedContour Ultraschall Kavitation. Mehr Infos dazu gibt's auf [www.zellmann.at](http://www.zellmann.at).

**-20% AKTION**  
zur **Neueröffnung**  
in Mauer & Hietzing

**NICOLE ZELLMANN**  
übernimmt auch das  
HYPOXI®-Studio  
in Hietzing

01/8860743  
[www.zellmann.at](http://www.zellmann.at)

## MIT HYPOXI® ZUR WUNSCHFIGUR!

Die HYPOXI-Methode® – die angenehme Art, Ihre Figur in Form zu bringen! Eine Umfangsreduzierung an Hüfte, Taille, Bauch oder Oberschenkel um eine Kleidergröße in 4-8 Wochen ist keine Seltenheit. Und das ohne, dass Sie dabei hungern müssen. Für den Erfolg sorgt ein moderates Fettverbrennungstraining sowie die gezielte Aktivierung der Problemzonen durch die HYPOXI®-Trainingsgeräte. Auf diese Weise lassen sich Pölsterchen an Bauch, Hüfte, Beinen und Po sichtbar reduzieren!

**HYPOXI®-STUDIO HIETZING**  
(mit separater Area für Männer)  
Auhofstr. 170, 1130 Wien

**HYPOXI®-STUDIO MAUER**  
Endresstr. 110, 1230 Wien



# WAS WAR?

Ein kurzer Rückblick auf die letzten Monate

**29.02.2012** – Im Rahmen einer Festsitzung der Hietzinger Bezirksvertretung legte **Dorothea Drlik** ihre Funktion als Bezirksvorsteher-Stellvertreterin und ihr Mandat als Bezirksrätin zurück. An ihrer Stelle wurde **Mag. Silke Kobald** als Bezirksrätin angelobt und zur neuen Bezirksvorsteher-Stellvertreterin gewählt.

Die Festreden nach den in der Geschäftsordnung vorgesehenen Prozeduren waren natürlich vorwiegend an die beiden Hauptpersonen des Tages, Dorothea Drlik und Mag. Silke Kobald, gerichtet und ergaben eine Melange aus Dank und Anerkennung für die scheidende Stellvertreterin und begründeter Zuversicht für die kommende. Je nach politischer Fraktion reichte der Ton von sehr herzlich bis verhalten streitbar.



Mag. Silke Kobald und Dorothea Drlik während der Festsitzung

Als Bezirksvorsteher, Kollege und Freund fand **DI Heinz Gerstbach** die ausführlichsten von Wertschätzung, Dank und, wegen des plötzlichen Rückzuges seiner Mitstreiterin, auch Elegie getragenen Worte. Wir erfuhren, dass Dorothea Drlik aus einer politisch aktiven Familie stammt und daher schon seit der Jugend mit Politik vertraut war. Sie engagierte sich in der Frauenbewegung der jungen ÖVP und im ÖAAB. Auch in der Zeit, die der Familie gewidmet war, verlor sie das Wohl der Gemeinschaft nicht aus den Augen, unter anderem als Obfrau des Elternvereines bei den Dominikanerinnen. Nachher etablierte sie noch vor der Zeit als Bezirksrätin den Kontaktbesuchsdienst in der Bezirksvertretung und half in der Möwe, einer Organisation, die sich sexuell missbrauchter Kinder annimmt. Im Jänner 1985 wurde sie Bezirksrätin, ab 1990 Leiterin des Finanzausschusses und 1998 als Nachfolgerin von Felix Steinwandtner erste Stellvertreterin von BV DI Heinz Gerstbach. Auch im kulturellen Bereich war sie sehr aktiv. Ihr Grundsatz war es, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger anzuhören und zu versuchen, den Menschen zu helfen.

## **24.03.2012 – Erster Abeona Festspielabend**

In Zusammenarbeit mit dem Abeona Förderverein für Kinder und Jugendliche in Ober St. Veit konnte die **Pfadfindergruppe 39** aus Ober St. Veit in den Räumlichkeiten der Schule der Dominikanerinnen einen Festspielabend der besonderen Art abhalten. Die jüngsten Mitglieder der Pfadfindergruppe, Mädchen und Buben von acht bis 13 Jahren, spielten selbstgeschriebene Stücke passend zum Thema "Zauberhafter Märchenwald". Im Hauptabendprogramm führten die älteren Pfadfinderinnen und Pfadfinder Johann Nestroys "Lumpazivagabundus" auf.



Volles Haus beim Festspielabend der Pfadfindergruppe 39. Foto Lukas Kränkl

Mehr als 300 Gäste nahmen an diesem Festspielabend teil und konnten den Erfolg der vielen Proben und das Engagement der Künstler genießen. Neben dem Pfadfindertheater gab es auch eine Tombola, welche vor allem dank der vielen Sponsoren beim Publikum großen Anklang fand.

Diese und weitere Veranstaltungen werden vom Verein Abeona organisiert, um dringend benötigte Infrastruktur für Jugendgruppen in Ober St. Veit zu schaffen. Derzeit ist das Heim der Pfadfindergruppe in Ober St. Veit das dringendste Anliegen: Für die Lagerung von Zeltmaterial etc. und für die Gruppenstunden der ältesten Stufe werden zusätzliche Quartiere als Ergänzung gesucht. Schon mit einem nicht zu feuchten Keller ab 30m<sup>2</sup> im Raum Ober St. Veit kann den Pfadfindern gedient sein. Für Ideen und Angebote bitte an [kontakt@abeona.at](mailto:kontakt@abeona.at) wenden. Vielen Dank! [www.abeona.at](http://www.abeona.at)

**15.04.2012 – Marathon macht süchtig.** Kaum jemand kann sich der mitreißenden Atmosphäre des Vienna City Marathons entziehen, und der Staffelbewerb ermöglicht darüber hinaus auch ein schönes Gemeinschaftserlebnis.

Dem Einsatz von **Gabriele und Robert Schwenk** ist es zu verdanken, dass wir in Ober St. Veit dieser Sucht bequem und unkompliziert nachgehen können. Zum

6. Mal organisierten sie heuer diesen von den Wiener Einkaufsstraßen geförderten Event, in dessen Rahmen die Ober St. Veiter Kaufleute Staffelteams aus den Reihen ihrer Mitarbeiter und Kunden nominieren konnten. Zweifellos eine Maßnahme, die Teamgeist und Kundenbindung fördert.

Den würdigen Abschluss bildete wie gewohnt die vom **Heurigen Schneider Gössl** gesponserte Nudelparty. Dort wurden von den Schwenks die Ergebnisse samt internem Ranking bekanntgegeben und die Urkunden verteilt. Hier die teilnehmenden Staffeln in der Reihenfolge ihres Rankings: Hietzing.at, Gössls Sektbar, Heuriger Gössl, 1133.at-2, Bautischlerei Fellner, 1133.at-1, Gabriele's Haar Atelier, Hietzing.at-Frauenteam, Team Steinmayr.



Gold und Silber: Oben drei Vertreter des Siegerteams von Hietzing.at: Johannes Deml, Jakob Naber, Lukas Schillinger mit Teamchef Lorenz Goldnagl und Veranstalterin Gabriele Schwenk; unten zwei Vertreter der Zweitplatzierten aus Gössls Sektbar mit Veranstalter und Sponsor: Elisabeth Kaser, Robert Schwenk, Claudia Zorzi, Franz Schneider, Gabriele Schwenk



## DAS CARTOON DES QUARTALS



Stadtplanung zu Häupls Zeiten

(leicht übertrieben)

**Blatt'l:** Sehr geehrte Frau Glaeser, Sie betreiben nun schon seit fünf Jahren ihren Buchhandel in der Ober St. Veiter Passage. Für uns Konsumenten ist das ein großes Glück, denn Sie sind unsere literarische Nahversorgerin. Sind Sie mit uns als Kunden auch zufrieden?

**Glaeser:** Ja, sehr sogar. Wir können uns sehr glücklich über unseren Standort schätzen. Die Ober St. Veiter lesen sehr viel und sehr abwechslungsreich. Was uns besonders freut ist, dass auch die Kinder

Literaturbeilagen helfen uns, up to date zu bleiben.

**Blatt'l:** Welches Sortiment führen Sie, und haben Sie sich auf etwas spezialisiert?

**Glaeser:** Wir haben ein ganz klassisches allgemeines Sortiment. Neuerscheinungen und Klassiker für Leseratten jeden Alters. Unsere Lieblingsbücher dürfen natürlich niemals fehlen. Deshalb ist es bei uns auch immer sehr voll :) Spezialisiert haben wir uns

auch auf die Besorgung von antiquarischen Büchern. Ein Service, das uns sehr viel Spaß macht.

**Blatt'l:** Auf welchem Wege kann man bei Ihnen Bücher bestellen und wie lange dauert das?

**Glaeser:** Bestellen kann man telefonisch, via E-Mail und direkt im Geschäft. Eine Expressbestellung (immer vor 13 Uhr) ist am nächsten Tag abholbereit. Normalerweise ist

ein Buch, sofern es kein "Spezialfall" ist, in ein bis zwei Werktagen bei uns im Geschäft.

**Blatt'l:** Lesen die Menschen heute mehr oder weniger als früher und wie viele Bücher kaufen sie durchschnittlich pro Jahr und wieviel geben sie dafür aus?

**Glaeser:** Wie schon erwähnt, in Ober St. Veit lesen die Menschen nach wie vor sehr viel. Ganz generell gesprochen klagt die Bran-

che aber schon über einen Rückgang, das heißt, die Menschen lesen schon etwas weniger. Allerdings gibt es immer wieder Bestseller-Phänomene wie Harry Potter, Eragon und Twilight beim Kinderbuch und Niavarani, De Wal und Geiger bei den Erwachsenen. Das lässt auf einen Umschwung hoffen.

**Blatt'l:** Lange schon wird über das Aus-

sterben des gedruckten Buches zu Gunsten des E-Books und über die Probleme des stationären Buchhandels debattiert. Spüren auch Sie diese Faktoren?

**Glaeser:** Das E-Book ist ja gerade in aller Munde! Aber nein, keine Angst, das gedruckte Buch wird nicht aussterben. Diese Art der "Panikmache" gab es auch schon beim Hörbuch, und nichts ist passiert. Es ist eine sehr gute Coexistenz möglich. Natürlich wird das E-Book den Markt verändern, und vor allem auf dem Fachbuchsektor wird sich viel tun. Aber das gedruckte Buch wird weder verschwinden noch ist mit großen Umsatzeinbußen auf diesem Sektor zu rechnen.

Was den stationären Buchhandel betrifft: Dank der Buchpreisbindung in Deutschland und Österreich sind die Preise im Onlinehandel und in der Buchhandlung um die Ecke ident. Wir bieten aber auch eine Beratung, bestellen Bücher zur Ansicht und können als zusätzliches Service vergriffene Bücher besorgen und in anderen Spezialfällen helfen. Deshalb sehe ich kein Problem des stationären Buchhandels.

**Blatt'l:** Es wird als ratsam für Buchhandlungen aller Größenordnungen beschrieben, sich mit den Möglichkeiten des Internets und der sozialen Netze für den Vertrieb und das Marketing auseinanderzusetzen. Sehen Sie hier auch Möglichkeiten für den Bücher & Geschenkeladen?

**Glaeser:** Ja, natürlich nutzen wir Internetplattformen wie z.B. Hietzing.at. Auf unserer Homepage kann man sich für unseren Newsletter registrieren lassen, um so von uns mit allen wichtigen Informationen rund ums Buch versorgt zu werden.

**Blatt'l:** Oft wird empfohlen, eine Kombination zwischen stationärem Handel und Onlinehandel zu betreiben bzw. neben den gedruckten Büchern auch E-Books anzubieten. Ist das für Sie relevant?

**Glaeser:** Ja, über uns können auch E-Books bezogen werden.

**Blatt'l:** Eine rasche Weiterentwicklung zeichnet sich im elektronischen Bilderbuch bzw. Kinderbuch ab, Stichwort Interaktivität. Wie sehen Sie das und wird es das auch bei Ihnen geben?

**Glaeser:** Natürlich haben wir alle neuen interaktiven Kinderbücher wie Tip Toi und Ting. Das Feedback ist sehr unterschiedlich. Manche sind begeistert, manche weniger. Ich persönlich sehe interaktive Kinderbücher als eine gute Ergänzung und einen netten Anreiz für junge Leseratten.

## INTERVIEW

mit Elisabeth Glaeser  
vom Bücher &  
Geschenkeladen

*Frau Glaeser links im Bild mit dem Spieleautor Günther Kralicek, der jüngst sein Erstlingswerk "Carré" veröffentlichte. Im deutschsprachigen Raum wird das Spiel vom Amigo-Verlag verlegt. Das Spiel ist im Bücher &*

*Geschenkeladen erhältlich und wird im Rahmen des Ober St. Veiter Grätzfestes präsentiert und erklärt. Einige Exemplare des Spiels, Tische und Sessel werden in der Passage bereitstehen, um das Spiel auszuprobieren. Einer zünftigen Partie „Carré“ steht dann nichts mehr im Wege ...*

von Anfang an sehr zum Lesen motiviert werden. Abgesehen davon sind unsere Kunden sehr loyal und kaufen gerne im

Grätzl ein; dies ermöglicht uns die Bereitstellung einer großen Auswahl an Büchern.

**Blatt'l:** Wie verändert sich derzeit das Angebot an gedruckten Büchern?

**Glaeser:** Die Entwicklung ist rasant. Es wird momentan extrem viel gedruckt. Am deutschen Buchmarkt erscheinen jährlich ca. 110.000 neue Bücher! Das schafft zwar eine riesige Auswahl für unsere Kunden, doch führt es auch zu einer gewissen Reizüberflutung, und jeder einzelne Titel verliert sehr schnell an Aktualität. Die "kleinen" Autoren und die "kleinen" Verlage mit geringer Medienunterstützung und geringem Werbebudget sind da besonders benachteiligt. Dadurch gehen oft richtige Schätze "verloren". Deshalb führen wir im Bücher & Geschenkeladen viele kleine und feine Verlage, die es in großen Buchhandlungen nicht gibt.

**Blatt'l:** Wie können Sie, angesichts der Unmenge an Neuerscheinungen auf der Höhe des Geschehens bleiben und aktuell beraten?

**Glaeser:** Das Schönste an unserem Beruf ist Lesen, Lesen, Lesen! Und natürlich geben uns auch unsere Kunden viele Tipps, worüber wir sehr dankbar sind. Auch das Hören von Kultursendungen und das Lesen von diversen



**Zwei Namen, die Sie sich merken müssen:**

**Susanna Kufner und Evi Zesch**

*Das sind die netten Kolleginnen, die Frau Elisabeth Glaeser seit März 2012 im Bücher & Geschenkeladen kompetent unterstützen. Beide kommen aus dem Buchhandel und Verlagswesen. Ab Juni werden sie für ein paar Monate den "Laden alleine schupfen", weil Frau Glaeser Anfang Juli ihr zweites Kind erwartet. Die Kaufleute gratulieren herzlich!*

„Was bringt Sicherheit beim Verkauf einer Immobilie...“



## ...Wissen und Erfahrung!

Eduard Issel, Geschäftsführer von Immoinvest, ist seit über dreißig Jahren als Immobilienexperte erfolgreich tätig und wurde auch zum Prüfer zur Erteilung der Maklerkonzessionen bestellt.

Als Senior-Präsident der Austria Immobilienbörse kennt er den Markt und viele Käufer für Ihr Objekt. Wenn Sie Ihr Haus, Ihre Wohnung, Ihren Garten, etc. bestmöglich verkaufen möchten, rufen Sie unverbindlich an. Herr Issel beantwortet umgehend alle Fragen, auch über den Wert Ihrer Immobilie.

**Tel.: 01/878 15 11**

**Wir kaufen und suchen laufend:  
Grundstücke, Häuser  
und Eigentumswohnungen.**

**IMMOINVEST**

**Immobilien & Finanzierungen GmbH**

Ihr Hietzinger Immobilienspezialist in Ober St. Veit  
1130, Auhofstraße 155/Firmiengasse 47  
[www.immoinvest.at](http://www.immoinvest.at)

## EINE "RAUSTELLE": DIE POSTFILIALE 1133 IN OBER ST. VEIT



### Am 31. Mai 2012 soll sie geschlossen werden!

Bisher wurde von der Post AG die Schließung der Filiale ohne Einrichtung eines Post Partners ausgeschlossen. Die Suche nach

einem Post Partner währt nunmehr über ein Jahr und blieb erfolglos. Jetzt scheint diese Zusage nicht mehr zu gelten. Die von Rudolf Wawra gesammelten 2.400 Unterschriften werden ignoriert, und die Filiale wird auch ohne adäquaten Ersatz geschlossen. Als Begründung wird die Unmöglichkeit angegeben, diese Filiale kostendeckend zu führen. Die Bemühungen um Kostendeckung scheiterten laut Angabe an der ungünstigen Kundenstruktur in diesem an sich bevölkerungsreichsten und größten Bezirksteil Hietzings: Der Anteil des ertragreicheren Geschäftes mit kleinen und mittleren Unternehmen ist zu gering.

Die Schließung wurde schon mit Schreiben vom 26.5.2011 bei der Regulierungsbehörde bekanntgegeben und von dieser mit Bescheid vom 8.8.2011 "nicht untersagt", weil 1.) die kostendeckende Führung der Filiale dauerhaft ausge-

schlossen ist und 2.) die Erbringung des Universaldienstes durch eine andere Post-Geschäftsstelle gewährleistet ist. Beides wurde von der Behörde überprüft. Die flächendeckende Versorgung ist nach dem Postmarktgesetz gegeben, wenn mehr als 90 % der Einwohner eine Post-Geschäftsstelle in einem Umkreis von maximal 2.000 Metern haben. Durch die im Umkreis liegenden Filialen 1132 (Hietzinger Hauptstraße 80), 1134 (Speisinger Straße 41) und 1143 (Baumgartenstraße 37) wird diese Bestimmung auch ohne Post Partner in Ober St. Veit als erfüllt betrachtet.

Trotzdem erleiden die Nahversorgung Ober St. Veits und die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes ohne Postfiliale einen weiteren schweren Schlag. Für viele Menschen und Betriebe bedeutet der weite Weg nach Unter St. Veit eine unakzeptable Mehrbelastung. Allerdings sollte uns die Begründung der Schließung mit zu geringer Betriebsdichte und der Umstand, dass hier – anders als im restlichen Wien – kein Post Partner gefunden werden kann, auch zu denken geben.

Aber auch Alt-Hietzing steht möglicherweise die Verlegung des im Kaiserstöckl angesiedelten Hauptpostamtes bevor: Die Post AG überlegt, die Geschäftsparten der Postfiliale 1130 und der schräg gegenüber liegenden BAWAG-PSK an einem der beiden Standorte zusammenzufassen und den anderen aufzulassen.

**In Wien gibt es dzt. 19 und österreichweit rd. 1300 Post Partner. Sie übernehmen die Brief- und Paketabwicklung, die Entgegennahme von Werbesendungen, Erlagscheineinzahlungen und die Ein- und Auszahlung auf/von Sparbüchern der BAWAG/PSK. Briefmarkenverkauf und andere Dienstleistungen sind freiwillig. Voraussetzungen sind die Bereitschaft dazu, gute Lage, ausreichend Platz und adäquate Öffnungszeiten. Der Schalter und alle Geräte werden von der Post AG kostenlos zur Verfügung gestellt, 1–3 Mitarbeiter werden 2 Tage theoretisch geschult und dann 2 bis max. 4 Wochen vor Ort betreut. An Provisionen und Qualitätsprämien erhalten die Post Partner durchschnittlich 15.000 € pro Jahr.**

Es tut sich viel

# IM GRÄTZL 2012

# GRÄTZLFEST

**Bühnenprogramm  
im Veranstaltungskalender  
auf Seite 10**

11.+12. Mai 2012

Obere Hietzinger Hauptstraße

Weitere Infos: [www.1133.at](http://www.1133.at) und [hietzing.at](http://hietzing.at)

Zum 17. Mal findet das beliebte Grätzlfest in Ober St. Veit statt! Wie immer bereiten die Ober St. Veiter Kaufleute ein tolles Programm für Kinder und Erwachsene und viele interessante Angebote vor. Auch die kulinarischen Ideen unserer Gastronomie werden Sie überraschen.

Die **Bautischlerei Fellner** veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Verein SOL (Menschen für Solidarität-Ökologie-Lebensstil) die 1. Ober St. Veiter **Bauerngolfmeisterschaft** (Näheres auf Seite 9).

Der **Bücher & Geschenkeladen** stellt mit "Carré" das Erstlingswerk des Ober St. Veiter Spieleautors Günther Kralicek vor. Unter den Teilnehmern werden signierte Exemplare verlost (siehe auch Seite 4).

Die **Korkisch Haustechnik** veranstaltet ein Gewinnspiel um den weltweit ersten **Solarlautsprecher** von so-fi mit Handyladestation.

Vor der Filiale der **Erste Bank** in Ober St. Veit, die heuer ihr 30-jähriges Jubiläum feiert, kann sich jeder Besucher mit einer "Farbschleuder" sein ganz individuelles Bild künstlerisch "basteln" und unterstützt damit wieder einen karitativen Zweck.

Die **Pfadfindergruppe 39 "Ober St. Veit"** feiert am Freitag von 16 bis 17 Uhr die **Wiedereröffnung** ihrer renovierten Räumlichkeiten.

Fixpunkt und Zentrum jedes Grätzlfestes ist natürlich die **Kinderbackstube** der **Bäckerei Schwarz**. In den letzten Jahren haben Kinder aus Ober St. Veit und Umgebung tausende Gebäcke selber geformt, gerollt, geknetet und nach dem Backen mitnehmen können.

Auf der Bühne wird es am Freitag Nachmittag richtig heiß: Ab 17 Uhr wird die achtköpfige Skapunkband "**Ramazuri**" Ober St. Veit in winzig kleine Stücke rocken. Nach Versorgung des Publikums durch die Samariter, die diesmal hoffentlich in Bühnennähe stehen, werden um 18 Uhr "**The Words**" aus Manchester im Rahmen ihrer Europatour 2012 nach Ober St. Veit kommen und nachsetzen. Diese Band war schon Vorgruppe von "Placebo" und "30 Seconds to Mars". Und last but not least werden ab 19 Uhr "**The Rockerz**" mit Rock-Klassikern der letzten 40 Jahre zeigen, wo Stimmung wirklich zu Hause ist.



**ECHT  
ENTSPANNEND.  
WELLNESSTECHNIK  
MACHT IHR BAD ZUM  
NAHERHOLUNGSGEBIET.**



## Korkisch

FASZINATION HAUSTECHNIK



**Kurzurlaub im eigenen Bad.**

Fachmännische Planung und neueste Sanitärtechnik ermöglichen sowohl Wellnessbäder auf kleinstem Raum, als auch Wohlfühlöasen mit allen Extras: Dampfduche, Whirlpool, Infrarotkabine ... Alltag: ade!

**MAG. (FH) CHRISTOPH HNIDEK**

Vertriebsleiter, einer von über 80 Korkisch-Mitarbeitern

**Korkisch Haustechnik GmbH**  
Auhofstraße 120A | 1130 Wien  
Tel.: 01/877 25 25  
[www.korkisch.at](http://www.korkisch.at)

Öffnungszeiten:  
Mo.-Do.: 7:00-18:00 Uhr  
Fr.: 7:00-16:00 Uhr

1a-Installateur-Notruf: 05 17 04



Jetzt auch auf Facebook



becken

# ALLE MITGLIEDSBETRIEBE

Hier sind alle Mitglieder der IG der Kaufleute Ober St. Veit mit Firmennamen, Adresse und Telefonnummer angeführt. Mehr Infos sind auf [www.1133.at](http://www.1133.at) | Kaufleute

## AUF EINEN BLICK

	<b>BÄCKEREI SCHWARZ</b> Auhofstr. 138 und 201, Hietzinger Hauptstraße 147, Hietzinger Kai 143 Tel. 877 24 75		<b>„Hietzing.at“, PRO LOCO OG</b> Glasauergasse 5 0676 323 79 38
	<b>BAUMEISTER ING. HARRY WIPLINGER</b> Auhofstraße 188 87 67 845		<b>HOLZTRATTNER WP und STB</b> Fichtnergasse 10 877 16 73
	<b>BAUTISCHLEREI FELLNER</b> Glasauergasse 24 877 35 69		<b>HYPOXISTUDIO-HIETZING</b> Auhofstraße 170, 1. Stock 886 07 43
	<b>BILDHAUER KARNUTSCH</b> Josef-Gangl-Gasse 1b 478 99 86		<b>IMMOINVEST</b> Immobilien & Finanzierungen GmbH, Firmiang. 47 878 15 11
	<b>BÜCHER&amp;GESCHENKELADEN</b> Hietzinger Hauptstraße 147 944 01 33		<b>KLEINE OBER ST. VEITER BIERSTUBE</b> Firmiangasse 23 876 52 66
	<b>MAG. CHRISTIANE CHATZINAKIS</b> Immobilienberaterin, Psychologin, Autorin, Coach REM Gesmbh & CO KG, Hietzinger Kai 13/11 0699 1 944 87 80		<b>KORKISCH HAUSTECHNIK GmbH</b> Auhofstraße 120a 877 25 25 - 0
	<b>ENERGY ISLAND</b> Hietzinger Hauptstraße 67 879 57 93		<b>MASSING MODEN</b> Hietzinger Hauptstraße 145 877 68 05
	<b>ERSTE BANK, FIL. OBER ST. VEIT</b> Hietzinger Hauptstraße 160 050100 - 20111		<b>OPTIKER PRIOR</b> Auhofstraße 142 877 45 45
	<b>FAHRSCHULE HIETZING</b> Hietzinger Hauptstraße 123 877 53 40		<b>PACOFAC T PRINT</b> 1160, Huttengasse 47 492 92 92
	<b>FOTO PRUDLO</b> Amalienstraße 25 876 35 17		<b>PORSCHE WIEN HIETZING</b> Hietzinger Kai 125 87 000 - 250
	<b>FRESKO</b> Vinothek, Weinbar, Restaurant Hietzinger Hauptstraße 153 0664 735 000 63		<b>RAIFFEISENLANDESBANK</b> Hietzinger Hauptstraße 172 05 1700 63000
	<b>GABRIELES HAARATELIER</b> Auhofstraße 155 877 43 09		<b>RECHTSANWALT MAG. HEMETSBERGER</b> Hietzinger Hauptstraße 158 876 04 40
	<b>GASTBETRIEBE STEINMETZ</b> Firmiangasse 10 877 22 16		<b>SAN VITO APOTHEKE</b> Einsiedeleigasse 10 877 86 78
	<b>GER - GER KINDERMODEN</b> Hietzinger Hauptstraße 147 877 79 71		<b>SCHUHSERVICE, SCHLÜSSEL- &amp; AUFSPERRDIENST „OBER ST. VEIT“</b> Hietzinger Hauptstraße 170 876 31 53
	<b>GRÜN RAUM PLAN</b> Auhofstraße 170, EG rechts 786 46 15		<b>SEKTBAR</b> Hietzinger Hauptstraße 153 877 49 00
	<b>HAARSCHARF</b> Einsiedeleigasse 9 876 56 61		<b>therapie und massage praxis martina grün</b> Auhofstraße 170 890 13 93 oder 0676 92 777 47
	<b>HEURIGER SCHNEIDER - GÖSSL</b> Firmiangasse 9-11 877 61 09		<b>GASTWIRTSCHAFT ZUM ZITTA</b> Firmiangasse 8 (Eingang Silvinggasse) 877 71 51

# HEISSES PFLASTER



Die erste Kommune, die in der nachrömischen Zeit wieder begann, zur Erleichterung des Verkehrs die Straßen zu pflastern, war Paris

Ende des 12. Jahrhunderts.

Im 13. Jahrhundert folgten italienische Städte und erst Anfang des 15. Jahrhunderts deutsche Städte und London.

In Wien sind Pflasterungen auf wichtigen Plätzen erst ab 1725 und Probepflasterungen auf den Wiener Straßen erst ab 1765 überliefert. 1778 wurde mit der systematischen Pflasterung im heutigen 1. Bezirk und in den 1820er-Jahren in den damaligen Vorstädten begonnen. Die Innere Stadt war bald nahezu vollständig gepflastert, doch vom ganzen heutigen Stadtgebiet war im Jahre 1900 noch ca. die Hälfte der Straßen mit Makadam (eine speziell befestigte Schotterstraße) bedeckt oder unbefestigt, 1938 waren es noch 40 %.

Das erste Wiener Pflaster bestand aus Flyschsandstein. Die ersten Granite wurden ab 1800 aus Mauthausen nach Wien geschifft, und die Steinbrüche dieser Gegend

blieben die Hauptbezugsquelle für den Wiener Straßenbau. Die Pflasterung begann überall mit nur auf der nach oben gekehrten Seite behauenen Bruchsteinen, und schritt dann zur Anwendung rechtwinkelig behauener Steine vor. Unter den verschiedenen Ausführungsmethoden wurde schließlich der "Wiener Granitwürfel" mit 18,5 cm Seitenlänge zum klassischen Wiener Straßenbelag.

Natürlich war er nicht unumstritten, denn mit zunehmendem Verkehr nützte er sich an der Oberfläche ab und bekam eine konvexe Gestalt, die die Straße holprig und schwer zu pflegen machte. Auch wurde die gesundheitsschädliche Wirkung des zerriebenen Granitstaubes erkannt. International ausprobierte Alternativen wie Klinker oder anderer künstlicher Stein, Holzpflaster, Eisenwür-

fel oder -platten, Zement- und Kautschukpflaster konnten nicht überzeugen, und der Asphalt begann sich durchzusetzen. Nach Versuchen in den 1830er-Jahren in Lyon und Paris folgte ab der Mitte des 19. Jahrhunderts eine breite Anwendung in Paris, das von der Nähe zu den großen Lagerstätten natürlichen Asphalts profitierte, und später auch in London.

In Wien wurden die ersten größeren Versuche mit Asphalt ab 1872 unternommen und ab 1894 Asphaltbeläge zunächst für Gehsteige vom Magistrat zugelassen. Ab 1922 wurden auch Straßen vermehrt asphaltiert, doch waren bis 1938 erst 3,2 % der Wiener Straßen davon betroffen. Mit dem Aufschwung nach dem Zweiten Weltkrieg setzte der industrielle Wegebau ein, und die Vergabelpolitik der Stadt Wien bevorzugte die großen Baufirmen und den Asphalt. Die ehemals gut entwickelte Tradition des Pflastererhandwerks versiegte.

Der 13. Wiener Gemeindebezirk war nach einer Statistik aus dem Jahr 1895 (damals inkl. dem heutigen 14. Bezirk) mit einem gepflasterten Straßenanteil

von nur 11,2 % bei weitem das Schlusslicht in der Straßenbefestigung Wiens (12. Bezirk: 38,1 %). Der Rest waren Makadamstraßen, die bis zum zweiten Weltkrieg zunehmend geteert wurden,

oder unbefestigte (einfach geschotterte) Straßen. Der Asphaltanteil und andere Straßenbefestigungen waren damals vernachlässigbar. 1938 hatte sich der gepflasterte Anteil auf immerhin 50 % gesteigert.

Steile Bereiche wie der Wolfrathplatz und auch die Einsiedeleigasse hatten Steine mit einer Ritzung in der Mitte ("Geritzte" oder auch "Wiener Pferdepflaster" genannt). Diese meist quaderförmigen Steine wurden quer zur Fahrtrichtung verlegt, um den Pferden einen besseren Halt zu geben. Viele der Nebenstraßen übersprangen die Pflasterstein-Ära und wurden gleich asphaltiert.

Heute ist Ober St. Veit wie auch das restliche Wien eine "Asphaltstadt". Granitpflasterungen auf öffentlichen Flächen sind nur mehr als Reste auf geschützten Straßenbereichen, auf Schwellen, auf



*Eine Aufnahme aus den 1950er-Jahren. Die Fahrbahn ist vollständig mit einem bogenförmig verlegten Kleinsteinpflaster belegt, der Gehsteig mit quer verlegtem Großsteinpflaster.*



*Die obere Hietzinger Hauptstraße zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Gehsteige waren befestigt und der Gleiskörper mit Großsteinpflaster ausgelegt, die Fahrbahnen noch unbefestigt.*



*Eine Perspektive von weiter oben (vor 1908). Der steile Bereich des Wolfrathplatzes war damals schon mit Großsteinpflaster befestigt.*

Alle Fotos: Bezirksmuseum Hietzing

einzelnen Gehsteigen oder Parkstreifen und auf Stellen besonderer Gestaltung zu finden.

Eine in Wien nur mehr seltene Reminiszenz an die Zeit der Straßenpflasterungen ist die alte, noch bestehende Pflasterung mit "Geritzten" am Wolfrathplatz. Ihre Lage in der Schutzzone direkt vor der Ober St. Veiter Pfarrkirche und einige Bezirksräte, die sich in den vergangenen Jahrzehnten für den Schutz des historischen Ensembles einsetzten, hat ihr den Bestand bis heute gesichert. Doch schutzwürdig behandelt wird sie nicht. An etlichen Stellen wurde die Pflasterung nach Aufgrabungen in unschöner Weise "provisorisch" durch Asphalt ersetzt.

Es besteht allerdings die Hoffnung, dass dieser Bereich noch 2012 saniert wird.

# BAUERNGOLF

„... ist einfach genial,  
weil man mit einfachen Dingen so eine Menge Spaß haben kann!“

1. Ober St. Veiter **Meisterschaft**  
beim **Grätzlfest** am  
**11. und 12. Mai 2012!**

Veranstalter:



[www.fellner.com](http://www.fellner.com)



## WER IST DER RESTE BAUERNGOLFER?

*Der darf zu den Staatsmeisterschaften!*

**Die Bautischlerei Fellner setzt beim kommenden Grätzlfest am 11. und 12. Mai 2012 wieder einen kräftigen Impuls und veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Verein SOL (Menschen für Solidarität-Ökologie-Lebensstil) auf mehrern Stationen die 1. Ober St. Veiter Bauerngolfmeisterschaft!**

Golf ist eine moderne Sportart, bei der man sich in der freien Natur bewegt. Mit dem Vorwort "Bauern" wird der Begriff Golf veredelt, wie es auch bei den Produkten Bauernbutter, Bauernbrot, Bauernspeck gebräuchlich ist. Als Sportgerät wird dabei ein (alter) Gummistiefel verwendet. Er ist in den meisten Haushalten in Verwendung, und wenn er zu klein oder schadhaft geworden ist, kann er im Sinne der Nachhaltigkeit noch lange für dieses Spiel verwendet werden.

Bauerngolf ist eine neue Sportart, in deren verschiedenen Disziplinen Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer gefragt sind. Der Gummistiefel als Sportgerät und die verschiedenen zu bewältigenden Aufgaben erfordern darüber hinaus strategisches Handeln.

Die Zählregel ermöglicht maximal 28 Punkte, weil für jede erfolgreich bewältigte Station jene Punkteanzahl vergeben wird, die mit der Stationsnummer (1 bis 7) ident ist. Also Station 1 einen, Station 2 zwei, Station 3 drei Punkte usw. Bei zwei Stationen wird je 1 Sonderpunkt für besonderes Geschick vergeben, z. B. wenn der Stiefel in der Scheibtruhe auf der Sohle

stehen bleibt. Dadurch können 30 Punkte erreicht werden.

Beim Aufbau von Bauerngolf-Stationen ist Kreativität gefragt: Welche Gegenstände werden verwendet, welche Spielregeln festgelegt usw. Darüber hinaus muss mit den vorhandenen Mitteln das Auslangen gefunden werden. Letztlich ist auch die optische Gestaltung ein angenehmer Teil der Aufgabenstellung. Wichtig ist, beim Aufbau der Kreativstationen auf die unterschiedlichen Altersklassen Bedacht zu nehmen und für Kinder und Menschen mit Behinderung die Entfernungen oder die Höhe des Zieles zu reduzieren.

Seit 2004 finden jährlich richtige Meisterschaftsturniere statt. Die Veranstaltung ist eine Attraktion in einem jeweils anderen Bundesland in Österreich, wobei es auch ein Ziel ist, die Bevölkerung in der Region und deren Gäste einzubinden. Wenn Sie geschickt genug sind und das Ober St. Veiter Turnier gewinnen, haben Sie automatisch ein Ticket für die Teilnahme an den heurigen Meisterschaften! Das heurige Bauerngolfspielefest mit den Meisterschaftsturnieren findet am Samstag, den 8. und Sonntag, den 9. September 2012 am Biohof Adamah in Glinzendorf, NÖ, statt.

Und dann ist da noch Musmusculus, die fliegende Maus aus dem Bauerngolf-Bilderbuch von Elisabeth Köpl. Mehr dazu auf [www.bauerngolf.at](http://www.bauerngolf.at)

**BESUCHEN SIE DEN STAND DER BAUTISCHLEREI FELLNER BEIM OBER ST. VEITER GRÄTZLFEST UND SPIELTEN SIE MIT!**

# Veranstaltungen in Ober St. Veit und Umgebung Mai und Juni 2012

Angaben ohne Gewähr!

<b>Freitag, 04.05.2012</b> 19:30 Uhr	<b>"Fred und Freund" – Live-Musik beim Heurigen</b> Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09																
<b>Samstag, 05.05.2012</b> 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr	<b>Benefizkonzert – Lieder aus aller Welt</b> Alle Einnahmen kommen dem Verein "Exit" zugute, der sich seit 2006 gegen Zwangsprostitution und Menschenhandel engagiert. Das Konzert wird von "Voglio Cantare" und "Laut im Wald", eine Trommelperformance, gestaltet. Spende: ab € 10,-, Kartenreservierung und -vorverkauf: SDS Gesundheitszentrum 01/87844-5170 oder office-gz@sjk-wien.at Kapelle, St. Josef Krankenhaus, Auhofstraße 189, 1130 Wien																
<b>Sonntag, 06.05.2012</b> 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr	<b>Bauernmarkt am Roten Berg</b> bei jeder Witterung Trazerberggasse, Höhe Meytensgasse																
<b>Sonntag, 06.05.2012</b> 11:00 Uhr	<b>Kasperltheater</b> Pfarrsaal der Pfarre Ober St. Veit, Wolfrathplatz 1																
<b>Freitag, 11.05.2012 und Samstag, 12.05.2012</b>	<b>Ober St. Veiter Grätzlfest</b> Obere Hietzinger Hauptstraße  Das Bühnenprogramm (Änderungen möglich, aktuelle Informationen auf <a href="http://www.1133.at">www.1133.at</a> ):  <table border="0"> <thead> <tr> <th><u>11. Mai 2012</u></th> <th><u>12. Mai 2012</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10:30 Eröffnung durch BV DI Heinz Gerstbach und die Ober St. Veiter Volksschulen</td> <td>10:00 Blaskapelle Betriebsmusik Wiener Linien (bis 11:30)</td> </tr> <tr> <td>14:00 Aladins Zaubershow</td> <td>13:00 Aladin Zaubershow</td> </tr> <tr> <td>15:30 Ballett Elisabeth Kobel</td> <td>13:30 Messerwerfer</td> </tr> <tr> <td>16:00 Modenschau Ger-Ger Massing</td> <td>15:00 Ober St. Veiter Kasperl (auf der Nebenbühne)</td> </tr> <tr> <td>17:00 Ramazuri</td> <td>15:30 Messerwerfer</td> </tr> <tr> <td>18:00 The Words</td> <td>16:15 kiddy dance club</td> </tr> <tr> <td>19:00 The Rockerz</td> <td>17:00 Große Tombola</td> </tr> </tbody> </table>	<u>11. Mai 2012</u>	<u>12. Mai 2012</u>	10:30 Eröffnung durch BV DI Heinz Gerstbach und die Ober St. Veiter Volksschulen	10:00 Blaskapelle Betriebsmusik Wiener Linien (bis 11:30)	14:00 Aladins Zaubershow	13:00 Aladin Zaubershow	15:30 Ballett Elisabeth Kobel	13:30 Messerwerfer	16:00 Modenschau Ger-Ger Massing	15:00 Ober St. Veiter Kasperl (auf der Nebenbühne)	17:00 Ramazuri	15:30 Messerwerfer	18:00 The Words	16:15 kiddy dance club	19:00 The Rockerz	17:00 Große Tombola
<u>11. Mai 2012</u>	<u>12. Mai 2012</u>																
10:30 Eröffnung durch BV DI Heinz Gerstbach und die Ober St. Veiter Volksschulen	10:00 Blaskapelle Betriebsmusik Wiener Linien (bis 11:30)																
14:00 Aladins Zaubershow	13:00 Aladin Zaubershow																
15:30 Ballett Elisabeth Kobel	13:30 Messerwerfer																
16:00 Modenschau Ger-Ger Massing	15:00 Ober St. Veiter Kasperl (auf der Nebenbühne)																
17:00 Ramazuri	15:30 Messerwerfer																
18:00 The Words	16:15 kiddy dance club																
19:00 The Rockerz	17:00 Große Tombola																
<b>Freitag, 18.05.2012</b> 19:30 Uhr	<b>Duo de Zwa – Live-Musik beim Heurigen</b> Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09																
<b>Samstag, 19.05.2012</b> 16:00 Uhr	<b>Duo Pianoworte</b> Das „Duo Pianoworte“ mit Bernd-Christian Schulze am Klavier und Helmut Thiele, dem Erzähler, besucht den Ober St. Veiter Seniorenklub. Pfarrsaal der Pfarre Ober St. Veit, Wolfrathplatz 1																
<b>Mittwoch, 30.05.2012</b> 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	<b>Vortrag – Babyernährung im ersten Lebensjahr</b> Babys sind herzlich willkommen. € 10,-, Information und Anmeldung: SDS Gesundheitszentrum Salvatorsaal, St. Josef KH, Auhofstraße 189, 1130 Wien																
<b>Donnerstag, 31.05.2012</b> 19:30 Uhr	<b>Die Bildsprache in der r. k. Kirche</b> Führung mit Vortrag in der Pfarrkirche Ober St. Veit Pfarre Ober St. Veit, Wolfrathplatz 1																
<b>Freitag, 01.06.2012</b>	<b>Lange Nacht der Kirchen</b> Programm unter <a href="http://www.langenachtderkirchen.at">http://www.langenachtderkirchen.at</a>																
<b>Freitag, 01.06.2012</b> 19:30 Uhr	<b>"Fred und Freund" – Live-Musik beim Heurigen</b> Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09																
<b>Sonntag, 03.06.2012</b> 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr	<b>Bauernmarkt am Roten Berg</b> bei jeder Witterung Trazerberggasse, Höhe Meytensgasse																
<b>Donnerstag, 07.06.2012</b> 09:00 Uhr	<b>Fronleichnam</b> Hl. Messe – bei Schönwetter im Garten des Seminars für kirchliche Berufe – anschließend Prozession Pfarre Ober St. Veit, Wolfrathplatz 1																
<b>Freitag, 22.06.2012</b> 19:30 Uhr	<b>Duo de Zwa – Live-Musik beim Heurigen</b> Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09																
<b>Samstag, 30.06.2012</b> 16:00 Uhr	<b>Der Ober St. Veiter Seniorenklub lädt ein</b> Mag. Werner Hackl musiziert mit seinem Ensemble "Wienerische Musik". Anschließend braten Grillmeister Bratwürstel am Holzkohlengrill. Dazu gibt es wohlschmeckendes Brot der Bäckerei Schwarz und Zöhrerwein aus dem Waldviertel. Pfarre Ober St. Veit, Wolfrathplatz 1																
<b>Freitag, 06.07.2012</b> 19:30 Uhr	<b>"Fred und Freund" – Live-Musik beim Heurigen</b> Heuriger Schneider-Gössl, Firmiangasse 9–11, Tel. 877 61 09																



## Feiern Sie mit uns 30 Jahre Erste-Filiale Ober St. Veit!

Kommen Sie zu uns und nutzen Sie unsere attraktiven **Jubiläumsangebote\*** – es ist bestimmt etwas Interessantes für Sie dabei.

Manfred Pazelt und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

**Erste-Filiale Ober St. Veit  
Hietzinger Hauptstraße 160  
1130 Wien**

\* Die Jubiläumsangebote sind nur gültig bei Abschluss in der Zeit von 16. April bis 18. Mai 2012 und nur in den Erste-Filialen im 13. Bezirk. Die Jubiläumsangebote können nicht mit anderen Aktionsangeboten kombiniert werden.



**ERSTE** BANK  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



## SCHWEINEFILET MIT BLATTSPINATFÜLLE AUF SPARGELSALAT

Norbert Hacker

Ein Rezept für vier Personen von



**Zutaten:** Schweinefilet 400 g (ohne Kopf), 150 g Blattspinat, 1 EL Olivenöl, Salz, Pfeffer, 1 Bund weißer Spargel, 300 ml Rindsuppe, 3 Zweige Thymian, 10 Kirschtomaten, 10 schwarze Oliven, 3 cl Balsamicoessig (weiß), 6 cl Olivenöl, 1 TL Butter.

**Zubereitung Schweinefilet:** Schweinefilet in Medaillons schneiden. Blattspinat in kochendem Salzwasser 1 Minute blanchieren und kurz in Eiswasser legen. Gut ausdrücken und anschließend mit Salz und Pfeffer würzen. In die Medaillons kleine Taschen schneiden und mit dem Blattspinat füllen. Von beiden Seiten in Olivenöl anbraten und im Backrohr bei 140° etwa 20 Minuten rosa garen.

**Zubereitung Spargelsalat:** Den Spargel schälen, halbieren und in Rindsuppe mit Thymian langsam garen. Die Tomaten halbieren, die Oliven entkernen und beides in einer Pfanne kurz in Butter schwenken. Zum warmen Spargel die Tomaten und Oliven dazugeben und mit Salz, Essig und Olivenöl mischen.

Den Spargelsalat auf den Tellern anrichten, die Medaillons oben aufsetzen und etwas vom entstandenen Bratensaft darüber geben.

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht Ihr



NORBERT HACKER

# NOCH EINE "RAUSTELLE": DAS PARKPICKERL

Eine grundlegende Information für alle Interessierten

Die Stadt Wien strebt eine Ausweitung der bestehenden Parkraumbewirtschaftung unter anderem auf das dicht bebaute Stadtgebiet der Außenbezirke 10 bis 19 an. Ab 1. Oktober 2012 soll auch dort die Parkdauer in der Zeit von 9 bis 22 Uhr auf zwei Stunden beschränkt werden. Ziel ist vor allem die Senkung der hohen Auslastung des Parkraumes und die Verlagerung des Verkehrs auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel. Eine Studie bestätigt diese erwarteten Auswirkungen und nimmt für Hietzing, das von der Parkplatznot etwas geringer betroffen ist als die meisten anderen betrachteten Bezirke, im Wesentlichen den Bereich zwischen Wienfluss und Hietzinger Hauptstraße in den Hauptvorschlag auf.

Die Gegner dieser Ausweitung stellen sich in erster Linie gegen die neuerliche Kostenbelastung für Autofahrer, erwarten einen Verdrängungseffekt innerhalb des Bezirkes, erwarten eine erschwerte Kommunikation der Bevölkerung diesseits und jenseits der "Demarkationslinie", fürchten Geschäftseinbußen wegen der Kurzparkkosten, sehen darin eine Unfairness gegenüber den Pendlern und zeichnen Szenarien, in denen sich die Bewirtschaftung fatal auf Menschen oder Gemeinschaftseinrichtungen

**Zu diesem Thema liegt eine Stellungnahme von BV DI Gerstbach vom 19.4.2012 vor (siehe Wiedergabe auf 1133.at). Darin werden die Schlussfolgerungen der Studie als Vermutungen ohne Bestätigung durch Befragungen oder Detailuntersuchungen bezeichnet. Dass die Einführung des Parkpickerls im 14. Bezirk Autos in den 13. Bezirk verdrängt, wird für möglich, angesichts der Barriere Wiental aber nicht für zwingend gehalten. Ergänzende Untersuchungen dazu wurden von der Verkehrsstadträtin abgelehnt. Deswegen ist kein Beschluss auf Einführung der Bewirtschaftung gefasst worden. Die Auswirkungen werden aber beobachtet, und bei Bedarf wird reagiert.**

auswirkt. Angenommen wird, dass die Mehrheit der Hietzinger Bevölkerung die Parkraumbewirtschaftung ablehnt. Oft werden andere Maßnahmen der Verkehrssteuerung wie die Verbesserung oder Verbilligung der öffentlichen Verkehrsmittel oder des Garagenangebots gefordert. Das Parkpickerl für Bewohner der bestehenden Bewirtschaftungszonen kostet ab 1. März 2012 120 Euro pro Jahr plus Einreichkosten.

Argumente pro und contra gibt es genug, doch scheint es, dass die Parkraumbewirtschaftung ein taugliches Instrument gegen die allgemein bedauerte Verkehrsbelastung ist und dem gegenüber der wirksame Ausbau der sanften Steuerungsmöglichkeiten realpolitisch in weiter Ferne liegt. Eine damit gerechtfertigte sachliche Diskussion des Themas war jedoch hinter Emotionen und parteipolitischen Animositäten nicht erkennbar.

Die Grundsatzentscheidungen der Bezirke stehen allerdings größtenteils fest: Von den benachbarten Bezirken haben sich Meidling und Penzing für eine Ausweitung der Kurzparkzonen ausgesprochen, Hietzing dagegen. Die Realisierung dieser Konstellation könnte die Situation im 13. Bezirk weiter verschlimmern!



# Steckbrief

An dieser Stelle werden Ihnen in jeder Ausgabe des Ober St. Veiter Blatt'ls Unternehmer unseres Einkaufsstraßen-Vereins vorgestellt. Damit möchten wir Sie, abgesehen vom Produktangebot, auch mit den Geschäftsleuten persönlich bekannt machen:



Mag. pharm. Claudia Hochauer

SAN VITO  
APOTHEKE

Mag. pharm. Hochauer KG  
Einsiedeleigasse 10, 1130 Wien

Tel: 01 877 86 78

Fax: 01 877 86 78 – 77

e-mail: [info@sanvito.at](mailto:info@sanvito.at)

[www.sanvito.at](http://www.sanvito.at)

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 8.00–12.00 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr

Sa: 8.00–12.00 Uhr



Seit November 2010 sind im Zentrum Ober St. Veits auch Arzneimittel und viele weitere Produkte für Ihr Wohlbefinden erhältlich.

In einem historischen Haus in der Einsiedeleigasse 10 hat sich die modern ausgestattete San Vito Apotheke etabliert. In heller und freundlicher Atmosphäre bieten hier Mag. pharm. Claudia Hochauer und ihr Team kompetente und persönliche Beratung in allen Gesundheitsfragen.

Das Angebot umfasst neben der klassischen Schulmedizin die Bereiche Aromatherapie, Bachblüten, Heilkräuter, Homöopathie, Schüßler-Salze, Nahrungsergänzung mit Mikronährstoffen, Veterinärpräparate, Wellnessprodukte und Kosmetik.

Service und Freundlichkeit sind hier eine Selbstverständlichkeit, und auf Ihre individuellen Wünsche wird gerne eingegangen.

In der San Vito Apotheke steht der Kunde im Mittelpunkt.

Mag. Hochauer und ihr Team freuen sich auf Ihr Kommen!

## Zanoni im Ober St. Veit

*Garda.*  
*Zanoni*  
[www.zanoni-garda.com](http://www.zanoni-garda.com)

*in der Auhofstraße 138  
(Streckerpark)*